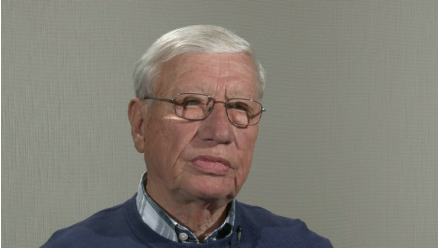


Werner Dick - Biografie

Gewerkschaft Leder



Werner Dick wurde am 30. Mai 1936 in Bedesbach/Pfalz geboren. Nach der Volksschule machte er eine Lehre zum Steinabrichter. Schon mit 15 Jahren trat er in die Gewerkschaft Bau-Steine-Erden ein und wurde 1953 Jugendgruppenleiter in Bedesbach. Nach verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen wurde Dick 1963 hauptamtlicher Funktionär im Bereich der bundesweiten Mitgliederwerbung.

1965 wechselte Dick zur Gewerkschaft Leder, wo er zunächst ebenfalls für Mitgliederwerbung zuständig war. Anschließend wurde er Sekretär für die Gewerkschaft in Pirmasens, 1976 Bezirksleiter für Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland und 1979/80 Vorsitzender des DGB-Kreises Westpfalz. 1980 wechselte er als Tarifsekretär der Gewerkschaft nach Stuttgart. Ab 1983 war Dick im Geschäftsführenden Hauptvorstand der Gewerkschaft Leder, zunächst als zweiter, ab 1985 dann als erster Vorsitzender. Besondere Herausforderungen in seiner Zeit als Vorsitzender waren die Schaffung gemeinsamer demokratischer Gewerkschaftsstrukturen nach der Wiedervereinigung und die Fusion der Gewerkschaft Leder mit den Gewerkschaften IG Chemie-Papier-Keramik und IG Bergbau und Energie zur neuen IG Bergbau, Chemie, Energie im Jahr 1997.

Parallel zu seiner Arbeit für die Gewerkschaft Leder war Dick Mitglied im DGB-Bundesvorstand, außerdem stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Salamander AG. Zudem engagierte sich Dick als Vizepräsident der internationalen Gewerkschaft der Textil-Bekleidungsarbeiter und Lederarbeiter von 1985 bis 2000. Seit 1964 SPD-Mitglied, saß er mehrere Jahre in Pirmasens im Stadtrat.